

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Grünflächen und Gesundheit
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Frank Zlotorzenski 563 5545 563 8049 frank.zlotorzenski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.11.2009
	Drucks.-Nr.:	VO/0847/09 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.12.2009	Bezirksvertretung Elberfeld	Entscheidung
Umgestaltung der Wuppergrünfläche an der Gerichtsinsel		

Grund der Vorlage

Die Grünanlage an der Gerichtsinsel soll im Rahmen des Stadterneuerungsprojektes „Stadtumbau West“ umgestaltet werden.

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt die Umgestaltung der „Grünanlage an der Gerichtsinsel“ mit Baukosten in Höhe von 143.000,00 €.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Bayer

Begründung

Die 1.150 m² große Grünfläche liegt heute versteckt an der Friedrich-Engels-Allee unmittelbar gegenüber der sog. Gerichtsinsel, die an dieser Stelle von zwei Armen der Wupper umflossen wird.

Auf der Gerichtsinsel stehen die Bauten des Landes- und Amtsgerichts aus dem 19. Jahrhundert, sowie der 2005 fertig gestellte neue Anbau des Amtsgerichts.

Das Projekt steht in einem engen funktionalen Zusammenhang mit den nordwestlich

gelegenen „Regionale 2006“ Maßnahmen des „Freiraumkonzeptes Talachse“.

Als Lebensader Wupper-Maßnahmen sind 2007 die Teilprojekte „305° Wupperspitz“ am Nordrand der Gerichtsinsel und der „Schoolwalk“ im Bereich der Kaufmännischen Schulen realisiert worden.

Mit der geplanten Maßnahme würde eine Vervollständigung an der Südspitze der Gerichtsinsel erfolgen.

Analog zu den „Regionale“- Maßnahmen ist an der Gerichtsinsel die Anlage eines Wupperbalkons geplant, der an die Wuppermauer herangerückt werden soll. Somit werden zukünftig interessante Aussichten auf die Stelle ermöglicht, an der die beiden Arme der Wupper wieder zusammenfließen.

Das Gesicht der Grünanlage soll insgesamt heller und freundlicher werden. Hierfür ist die Entnahme von Bäumen und dunklen Gehölzen, sowie die Öffnung zur B7 hin geplant.

Es ist vorgesehen insgesamt 14 Bäume zu fällen, die Hälfte dieser Bäume steht auf der Wuppermauer und beeinträchtigt somit die Standfestigkeit der Mauer. (Aussage des Gutachters)

Ein Baum ist als Gefahrenbaum eingestuft und steht schon auf der Fällungsliste. (Zwieselbildung / Fäulnis)

Der Großteil der vorhandenen Bäume hat sich im Laufe der Jahre selber ausgesät. Es werden die Bäume erhalten, die nach den Auslichtungsarbeiten noch einen schönen Habitus aufweisen und die zur Raumbildung beitragen.

Sogenanntes Stangenholz und Bäume, die der Konstruktion des Wupperbalkons im Wege stehen, sollen entfernt werden.

Auch der vorhandene Plattenbelag der Grünanlage ist nicht mehr verkehrssicher, es stünde daher auch ohne die geplante Maßnahme ein erheblicher Unterhaltungsaufwand an.

Bei der Planung wurden die Belange der Menschen mit Behinderung berücksichtigt. Eine behindertengerechte Rampe erschließt den Wupperbalkon.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 143.000,00 €. Für die Maßnahme wurden Mittel aus dem Landesprogramm „Stadtumbau West“ in Höhe von 80 % bewilligt.

Somit steht bis 31.12.2010 eine Zuwendung in Höhe von 114.400 € zur Verfügung.

Die Finanzierung des Eigenanteils in Höhe von 20 % erfolgt über das PSP Element 2.51.12.01.0.0.0012.

Zeitplan

Anlagen

01= Plan Grünanlage an der Gerichtsinsel

02= Lageplan